

Südtiroler  
SanitätsbetriebAzienda Sanitaria  
dell'Alto Adige

Azienda Sanitaria de Sudtiroi

**Abteilung Technik und Vermögen - Ripartizione Tecnica e Patrimoniale**

Sanitätsbetrieb Südtirol / Azienda Sanitaria dell'Alto Adige

Amt für Neubauten / Ufficio Nuove Costruzioni

Bau und Modernisierung Krankenhaus Bozen / Costruzione e ammodernamento Ospedale di Bolzano

**Abänderung des Vertrags Nr. 2021-83 vom 08.10.2021 (Prot. Nr. 0235697-BZ REG01 vom 08.10.2021) und des verbundenen Vertrags Nr. 2022-40 vom 25.07.2022 (Prot. Nr. 0537488-BZ REG01 vom 07.09.2022)****Modifica del contratto n. 2021-83 del 08.10.2021 (prot. n. 0235697-BZ REG01 del 08.10.2021) e del collegato contratto n. 2022-40 del 25.07.2022 (prot. n. 0537488-BZ REG01 del 07.09.2022)**

Landesgesetz vom 3. Januar 2020, Nr. 1 Artikel 9 Absatz 2 / Legge provinciale 3 gennaio 2020, n. 1 articolo 9 comma 2

Beschluss der Landesregierung/Delibera della Giunta Provinciale n. 662 del/vom 13.06.2017

Beschluss des Generaldirektors/Delibera del Direttore Generale n. 2020-000056 del/vom 31.01.2020

Gegenstand/Oggetto: UMBAU UND ERWEITERUNG DES KRANKENHAUSES BOZEN – Renovierung der Abteilungen für den Krankenhausaufenthalt vom 4. zum 8. Stockwerk des bestehenden Krankenhauses – Dienstleistung der Bauleitung, Messung und Buchhaltung der Bauarbeiten, Sicherheitskoordinierung in der Ausführungsphase und tägliche Unterstützung der Bauarbeiten – Überprüfung der statischen Eignung und Bewertung der seismischen Anfälligkeit / RISTRUTTURAZIONE ED AMPLIAMENTO DELL'OSPEDALE DI BOLZANO – Ristrutturazione dei reparti di degenza dal 4° al 8° piano dell'ospedale esistente – Servizio di Direzione dei lavori, misura e contabilità dei lavori, koordinamento della sicurezza in fase di esecuzione ed assistenza giornaliera dei lavori – Verifica dell'idoneità statica e valutazione della vulnerabilità sismica

**Gara: Procedura 05/2010 - 22.03.008.086.02.2****CIG: 048119677E****CIG: aggiuntivo /****CUP: I58I21002190003** – Renovierung der Abteilungen für den Krankenhausaufenthalt vom 4. zum 8. Stockwerk – Ostblock- und Westblock, Bauten zur seismischen Konsolidierung und Anpassungen an die Brandschutzvorschriften – vorher CUP B43B97000000003 / Ristrutturazione corpo degenze dal 4° al 8° piano – fasi blocco ovest e blocco est, opere di consolidamento sismico e adeguamenti alle norme antincendio – già CUP B43B97000000003

Öffentliches Interesse, das erfüllt werden soll: Erwerb von intellektuellen und technischen Leistungen, die für die Ausübung der institutionellen Tätigkeit notwendig sind / Interesse pubblico che si intende soddisfare: acquisizione di prestazioni intellettuali e tecniche necessarie per lo svolgimento dell'attività istituzionale

Merkmale der Leistungen und geänderte Vertragsbedingungen / Caratteristiche delle prestazioni e condizioni contrattuali modificate:

- Leistungen der Überprüfung der statischen Eignung und der Bewertung der seismischen Anfälligkeit / Prestazioni di verifica dell'idoneità statica e di valutazione della vulnerabilità sismica;
- Wirtschaftlich-technische Bewertung über die Angemessenheit des Honorars vom 10.04.2024 / Valutazione tecnico-economica sulla congruità dell'onorario del 10.04.2024;
- Gutachten der technischen Unterstützung des EPV vom 09.04.2024 / Parere del supporto tecnico al RUP del 25.04.2022;
- Kostenvoranschlag vom 11/04/2022 / Preventivo di onorario del 11/04/2022;
- Vertrag Nr. 2021-83 vom 08.10.2021 / Contratto n. 2021-83 del 08.10.2021;
- Rechtsgutachten vom 16.12.2021 / Parere legale del 16.12.2021;
- Gutachten der technischen Unterstützung des EPV vom 25.04.2022 / Parere del supporto tecnico al RUP del 25.04.2022;
- Rechtsgutachten vom 18.05.2022 / Parere legale del 18.05.2022;
- Änderungsbeschluss Prot. Nr. 0420279-BZ REG01 vom 10.06.2022 und darauffolgender Akt zur Anpassung des Honorars Nr. 2022-35 vom 24.06.2022 / Determina di modifica prot. n. 0420279-BZ REG01 del 10.06.2022 e pedissequo atto di adeguamento dell'onorario n. 2022-35 del 24.06.2022;
- Änderungsbeschluss Prot. Nr. 0488821-BZ REG01 vom 25.07.2022 und darauffolgender zusätzlicher, verbundener Vertrag Nr. 2022-40 (mit zusätzlichem CIG-Kodex 93197916D4) / Determina di modifica prot. n. 0488821-BZ REG01 del 25.07.2022 e pedissequo contratto collegato aggiuntivo n. 2022-40 (con CIG aggiuntivo 93197916D4).

1. Zuschlagsfirma / Ditta aggiudicataria

Zeitweilige Bietergemeinschaft aus Unternehmen und Freiberuflern bestehend aus **Ing. Siegfried Pohl** (federführendes Unternehmen), **Bergmeister GmbH, Ingenieurbüro Dr. Fleischmann & Dr. Janser** und **Per. Ind. Meinhard von Lutz** (ausführende und teilnehmende Unternehmen).

Raggruppamento temporaneo tra imprese e professionisti composto da **Ing. Siegfried Pohl** (mandataria); **Bergmeister s.r.l., Ingenieurbüro Dr. Fleischmann & Dr. Janser** e **Per.**

	<b>Ind. Meinhard von Lutz</b> (mandanti).
2. Auktionsabschlag / Ribasso d'asta	31,13%
3. Begründung der Vertragsänderung / Motivazione della modifica del contratto:  Art. 48 Abs. 2 Buchstabe b) L.G. 16/2015 (in der <i>ratione temporis</i> geltenden Fassung) Art. 48 comma 2 lett. b) L.P. 16/2015 (nella versione vigente <i>ratione temporis</i> )	<p>Im gegenständlichen Fall scheint die Vergabe der Dienstleistungen als "zusätzliche Leistung" aus folgenden Gründen gerechtfertigt zu sein (Staatsrat, Urteil 5962/2020):</p> <p>1. <u>Funktioneller Zusammenhang mit dem ursprünglichen Auftrag</u>: Der ursprüngliche Auftrag betrifft die Bauleistungen für die Renovierung der Abteilungen für den Krankenhausaufenthalt vom 4. zum 8. Stockwerk des bestehenden Krankenhauses und hat die Dienstleistungen der Bauleitung, Messung und Buchhaltung der Bauarbeiten, Sicherheitskoordinierung in der Ausführungsphase und tägliche Unterstützung der Bauarbeiten zum Gegenstand. Die Überprüfung der statischen Eignung und die Bewertung der seismischen Anfälligkeit sind intellektuelle und technische Dienstleistungen, die dieselben Bauleistungen betreffen wie auch der ursprüngliche Auftrag, welcher jedenfalls auch Planungsleistungen im weiten Sinne umfassen kann (z.B. im Rahmen der Ausarbeitung von Änderungsprojekten). Es liegt somit der funktionelle Zusammenhang zwischen dem ursprünglichen Auftrag und den vorliegenden zusätzlichen Leistungen vor.</p> <p>Im Übrigen wird auf das Gutachten der technischen Unterstützung des EPV vom 25.04.2022 verwiesen.</p> <p>2. <u>Es liegt auch die der Vergabe des ursprünglichen Auftrags nachträgliche Notwendigkeit vor</u>: Der ursprüngliche Auftrag wurde mit Verfahren Nr. 05/2010 ausgeschrieben und wurde mit Vertrag Nr. 2021-83 vom 08.10.2021 neu vergeben (also 11 Jahre später). In der Zwischenzeit sind neue technische Vorschriften im Bereich der seismischen und brandschutztechnischen Anpassung in Kraft getreten, die eine Überprüfung der statischen Eignung und eine Bewertung der seismischen Anfälligkeit erfordern. Folglich besteht die der Vergabe des ursprünglichen Auftrags nachträglichen Notwendigkeit, die vorliegenden zusätzlichen Leistungen zu vergeben.</p> <p>3. <u>Ein Wechsel des ursprünglichen Auftragnehmers kann aus wirtschaftlichen oder technischen Gründen wie der Austauschbarkeit oder Interoperabilität mit im Rahmen des ursprünglichen Vergabeverfahrens beschafften Ausrüstungsgegenständen, Dienstleistungen oder Anlagen nicht erfolgen</u>:</p> <p>a) <u>Technische Gründe</u>: Die Vergabe der Überprüfung der statischen Eignung und der Bewertung der seismischen Anfälligkeit an den Inhaber des Bauleitungsauftrags verringert bedeutsam die Koordinierungsschwierigkeiten, die entstehen würden, wenn verschiedene Wirtschaftsteilnehmer auf Grundlage derselben Informationen tätig sein müssten. Die funktionellen Anforderungen des Krankenhauskomplexes sind von äußerster Bedeutung und es ist notwendig, innerhalb kürzestmöglicher Zeit die Aktualisierung der Planung zu ermöglichen, damit die Bauleistungen in der Folge ausgeschrieben und die Umbauarbeiten tatsächlich beginnen können. Es ist weiters unter dem Gesichtspunkt der Effizienz sinnvoll, die vorliegenden zusätzlichen Leistungen dem Inhaber des Bauleitungsauftrags zu vergeben, wenn man die engen technischen Verbindungen zwischen den beiden Tätigkeiten berücksichtigt.</p> <p>b) <u>Wirtschaftliche Gründe</u>: Die Vergabe als zusätzliche Leistungen ermöglicht der Verwaltung ein Ersparnis auf die allgemeinen Kosten und auf die Nebenkosten.</p> <p>4. <u>Ein Wechsel des ursprünglichen Auftragnehmers wäre mit erheblichen Schwierigkeiten oder beträchtlichen Zusatzkosten für den öffentlichen Auftraggeber verbunden</u>: Die</p>

Auswahl eines anderen Freiberuflers für die Ausführung der vorliegenden zusätzlichen Leistungen würde eine umfassende Koordinierungstätigkeit zwischen den zwei Aufträgen erfordern, mit einer Intensivierung der Tätigkeit der Vergabestelle, des EPV und aller Hilfskräfte. Indem man vorliegende Leistungen als zusätzliche Leistungen anstelle eines neuen Auftrags vergibt, ist es außerdem möglich, das Honorar auf Grundlage des Betrags des ursprünglich zugeschlagenen Angebots und nicht auf Grundlage des erhöhten Werts der Bauwerke zu berechnen. Diesem Umstand folgt eine erhebliche Einsparung für die Verwaltung, wie im Gutachten der technischen Unterstützung des EPV vom 09.04.2024 dargelegt.

5. Die 50%-Grenze der Preiserhöhung in Bezug auf den ursprünglichen Auftrag wird eingehalten: Der Wert des ursprünglichen Vertrags beträgt Euro 1.016.568,79 (aktualisierter Wert: Euro 2.400.114,33). Gegenständliche Vertragsänderung hat einen Wert von Euro 138.288,55 und ist somit geringer als die 50%-Grenze des ursprünglichen Vertrags (= Euro 508.284,40 / aktualisierter Wert: Euro 1.200.057,17).

6. Jedenfalls würde der Wert der vorliegenden zusätzlichen Leistungen eine Direktvergabe derselben ermöglichen, und zwar sowohl gemäß Art. 1 Abs. 2 Buchstabe a) des Gesetzes 120/2020 als auch gemäß Art. 50 Abs. 1 Buchstabe b) des G.v.D. 36/2023. Außerdem würden die unter den Punkten 1-5 angeführten Gründe eine Abweichung vom Rotationsprinzip rechtfertigen.

/

Nel caso concreto, l'affidamento dei servizi a titolo di "prestazione supplementare" appare giustificato dai seguenti motivi (C.d.S., sent. 5962/2020):

1. Connessione funzionale con l'appalto originario:

L'incarico originario ha ad oggetto il servizio di direzione lavori, misura e contabilità dei lavori, coordinamento della sicurezza in fase di esecuzione ed assistenza giornaliera dei lavori per la ristrutturazione dei reparti di degenza dal 4° al 8° piano dell'esistente Ospedale di Bolzano.

La verifica di idoneità statica e la valutazione sulla vulnerabilità sismica consistono in prestazioni intellettuali e tecniche riferite ai medesimi lavori cui si riferisce l'incarico originario, il quale può comunque estendersi anche ad attività di progettazione in senso lato (ad es. nell'ambito dell'elaborazione delle perizie di variante). Si ritiene perciò sussistente la connessione funzionale tra l'incarico originario e le presenti prestazioni supplementari.

Per il resto si richiama la relazione del Supporto Tecnico del 25.04.2022.

2. Necessità sopravvenuta all'affidamento del contratto originario:

L'incarico originario è stato messo in gara con procedura n. 05/2010 ed è stato ri-affidato con contratto n. 2021-83 del 08.10.2021 (ossia 11 anni dopo). Nel frattempo, sono entrate in vigore nuove norme tecniche in tema di adeguamento sismico e adeguamento antincendio che richiedono una verifica di idoneità statica e la valutazione sulla vulnerabilità sismica in relazione ai lavori di cui si tratta. Di conseguenza, sussiste la necessità sopravvenuta all'affidamento del contratto originario di affidare le presenti prestazioni supplementari.

3. Impraticabilità dell'affidamento ad un soggetto diverso per motivi economici o tecnici quali il rispetto dei requisiti di intercambiabilità o interoperabilità tra apparecchiature, servizi o impianti esistenti forniti nell'ambito dell'appalto iniziale:

a) Motivi tecnici: L'affidamento della verifica di idoneità

	<p>statica e della valutazione sulla vulnerabilità sismica al soggetto affidatario della direzione lavori riduce notevolmente le problematiche di coordinamento che sorgerebbero se ci fossero diversi operatori economici che devono operare sulla base delle medesime informazioni. Le esigenze funzionali del compendio ospedaliero sono estremamente importanti ed è necessario garantire nei tempi più brevi possibili l'aggiornamento della progettazione per la conseguente messa in gara dell'appalto e l'effettivo inizio dei lavori di ristrutturazione. È, inoltre, buona norma dal punto di vista dell'efficienza affidare le presenti prestazioni supplementari al titolare della direzione lavori, visti i stretti legami tecnici tra le attività.</p> <p>b) <u>Motivi economici:</u> L'affidamento a titolo di prestazioni supplementari consentirà un risparmio sulle spese generali e di costi collaterali per l'amministrazione.</p> <p>4. <u>Un cambiamento del contraente originale comporterebbe per l'amministrazione aggiudicatrice notevoli disguidi o una consistente lievitazione dei costi:</u> L'individuazione di un professionista diverso per l'esecuzione delle presenti prestazioni supplementari renderebbe necessaria un'ampia attività di coordinamento tra i due incarichi, con intensificazione dell'attività della stazione appaltante, del RUP e di tutti gli ausiliari. Affidando le presenti prestazioni come prestazioni supplementari invece che come nuovo incarico, è anche possibile calcolare l'onorario sulla base dell'importo dell'offerta originariamente aggiudicata e non sull'importo del valore aumentato delle opere. A questa circostanza consegue un risparmio importante per l'amministrazione evidenziato nella relazione del Supporto Tecnico del 09.04.2024.</p> <p>5. <u>Il limite del 50% rispetto all'appalto originario per l'aumento di prezzo risulta rispettato:</u>  Il valore del contratto originario è pari ad euro 1.016.568,79 (importo aggiornato: euro 2.400.114,33). La presente modifica contrattuale ha un valore pari ad euro 138.288,55, che quindi è inferiore al 50% del valore del contratto originario (= euro 508.284,40 / importo aggiornato: euro 1.200.057,17).</p> <p>6. In ogni caso, il valore delle presenti prestazioni supplementari le rende idonee ad un affidamento diretto sia ai sensi dell'art. 1 co. 2 lett. a) della Legge 120/2020, sia ai sensi dell'art. 50 co. 1 lett. b) del D.lgs. 36/2023. Si ritiene inoltre che i motivi di cui ai punti 1-5 giustificerebbero la deroga dal principio di rotazione.</p>															
<p>4. Beträge / Importi</p> <p>a) Vertragsbetrag / Importo contrattuale  b) Vorherige Änderungen / Modifiche precedenti  c) Betrag der Änderung / Importo della modifica  d) Neuer Vertragsbetrag / Nuovo importo contrattuale</p>	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Betrag/Importo</th> <th>Sicherheitskosten/Importo sic.</th> <th>Gesamtbetrag/complessivo</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>1.016.568,79 EUR</td> <td>n.d.</td> <td>1.289.822,48 EUR</td> </tr> <tr> <td>2.561.346,78 EUR</td> <td>n.d.</td> <td>3.249.836,79 EUR</td> </tr> <tr> <td>138.288,55 EUR</td> <td>n.d.</td> <td>175.460,51 EUR</td> </tr> <tr> <td>3.716.204,12 EUR</td> <td>n.d.</td> <td>4.715.119,78 EUR</td> </tr> </tbody> </table>	Betrag/Importo	Sicherheitskosten/Importo sic.	Gesamtbetrag/complessivo	1.016.568,79 EUR	n.d.	1.289.822,48 EUR	2.561.346,78 EUR	n.d.	3.249.836,79 EUR	138.288,55 EUR	n.d.	175.460,51 EUR	3.716.204,12 EUR	n.d.	4.715.119,78 EUR
Betrag/Importo	Sicherheitskosten/Importo sic.	Gesamtbetrag/complessivo														
1.016.568,79 EUR	n.d.	1.289.822,48 EUR														
2.561.346,78 EUR	n.d.	3.249.836,79 EUR														
138.288,55 EUR	n.d.	175.460,51 EUR														
3.716.204,12 EUR	n.d.	4.715.119,78 EUR														
<p>5. Anmerkungen / Annotazioni</p>	<p>Anmerkungen für die Buchhaltung:  Die Leistungen sind den Mitgliedern der Bietergemeinschaft gemäß den jeweiligen tatsächlichen Ausführungsquoten zu vergüten.</p> <p>/</p> <p>Indicazioni per la contabilità:  Le prestazioni devono essere retribuite ai membri del RTP in conformità alle effettive quote di esecuzione.</p>															
<p>6. Buchhalterische Deckung – Copertura contabile</p>	<p>Investitionsausgaben – Finanziamento in conto capitale  Program Jahr – programma spesa 6004/2022</p>															
<p>Der Amtsdirektor  – Il Direttore d'ufficio  Der Projektverantwortliche –  Il responsabile del progetto</p>																

ing. Domenico Cramarossa  
digital signiert/firmato digitalmente

/fg

- A) Allgemeine Rechtsvorschriften / Riferimenti normativi generali:  
LG Nr. 17/1993; LG Nr. 7/2001; LG Nr. 14/2001; LG Nr. 1/2002; LG Nr. 16/2015; GvD Nr. 50/2016; Beschluss des G.D. Nr. 01/2019; Anwendungsrichtlinien LR und ANAC.  
LP n.17/1993; LP n.7/2001; LP n.14/2001; LP n. 1/2002; LP n.16/2015; D.Lgs. n. 50/2016; Deliberazione del D.G. n. 01/2019; Linee Guida GP e ANAC.

.....  
Firmenbezeichnung: Sanitätsbetrieb der Autonomen Provinz Bozen  
Str.-Nr./MwSt.-Nr. 00773750211  
<http://www.sabes.it>

.....  
Ragione soc.: Azienda Sanitaria della Provincia Autonoma di Bolzano  
Cod. fisc./P. IVA 00773750211  
<http://www.asdaa.it>

Vers. 03/2019